



| | | |
|--|-----------------------|------------------|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/13/713 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 14.10.2013 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Rainer Lutz |
| Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination | Bericht im Rat: | |
| | Bearbeiter: | Rainer Lutz |
| Zughalte am Bahnhof Tornesch | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 30.10.2013 | Umweltausschuss | |

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Das Thema Zughalte am Bahnhof Tornesch hat den Umweltausschuss über die Jahre immer wieder beschäftigt. Schließlich ist eine gute Bahnanbindung eine der Voraussetzungen für die Ansiedlung von Pendlern auf der einen Seite wie auch auf der anderen Seite für Arbeitnehmer, die einen neuen Job annehmen möchten. Gleichzeitig kommt nach der Ausschreibung des Netzes Mitte ein ganz neuer Fahrplan ab 12/2014. Sollen hier noch Halte am Tornescher Bahnhof angestrebt werden, dann muss dies jetzt formuliert werden. Gleiches gilt für die Ausschreibung des Netzes West (Marschenbahn), das kurz vor der Ausschreibung steht.

Vor diesem Hintergrund sind auch die zahlreichen Aktivitäten der Verwaltung aus jüngster Zeit zu verstehen, über die es zeitnah zu berichten gilt. Da gab es zunächst den Besuch bei der LVS (Landesweite Verkehrsservicegesellschaft) vom 19.09.2013. Das Protokoll liegt als Anlage bei. Der dort vermerkte Termin für ein Arbeitsgespräch hat noch nicht stattgefunden, über diesen Termin kann folglich nur mündlich berichtet werden. Gleiches gilt für den für Ende des Monats avisierten Besuch des zuständigen Landesverkehrsministers.

Zu C: Prüfungen**1. Umweltverträglichkeit**

Pendler vom Auto auf die Bahn zu bringen, ist ein Betrag zum Klimaschutz (CO₂-Belastung).

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Stadt Tornesch hat wiederholt für eine Verbesserung beim Schienenpersonennahverkehr auch eine eigene finanzielle Beteiligung ins Gespräch gebracht, die bislang jedoch noch von keiner Niemandem – weder vom Bahnbetreiber noch vom Land - nachgefragt wurde.

Zu E: Beschlussempfehlung

Eine Beschlussempfehlung kann beim derzeitigen Stand der Gespräche nicht unterbreitet werden. Dieser wird folglich in der Sitzung formuliert werden müssen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
Protokoll vom 19.09.2013